

Antwort der NHU per Email vom 28.2.2011

Sehr geehrte Frau Spies, sehr geehrter Herr Dr. König,

zu den von Ihnen angesprochenen Fragen nehmen wir wie folgt Stellung:

zu 1a) Die NHU hat die dauerhafte Nichtbebauung des Plätzenbergs in ihrem Wahlprogramm stehen. Daneben hat die NHU auch den Antrag der Grünen in der Stadtverordnetenversammlung vom 24.2.11 voll inhaltlich unterstützt.

Zu 1b) Den terminlichen Ablauf des Verfahrens kann man aus unserer Sicht vorab nur sehr vorsichtig schätzen. Normalerweise kann eine Änderung des B-Planes in ca. 1 – 1 ½ Jahren abgeschlossen werden. Hierbei ist aber zu berücksichtigen: wie setzt sich die künftige Stadtverordnetenversammlung zusammen. Wenn die Befürworter dieser Änderung die Mehrheit erhalten ist davon auszugehen, dass die Umsetzung schneller erfolgt.

Zu 2) Die Beteiligung der Bürger im B-Plan Verfahren ist gesetzlich vorgegeben. Wir stehen natürlich zu den gesetzlichen Vorgaben. Darüber hinaus ist es aus unserer Sicht aber der Sache dienlich wenn zu strittigen B-Plänen eine Bürgerversammlung durch den Stadtverordnetenvorsteher durchgeführt wird.

Zu 3) Hier verweisen wir auf unsere Antwort zu Punkt 2. Es ist aus unserer Sicht sinnvoll zusammen mit den Bürgern ein Naherholungsgebiet zu entwickeln. Ob und in welcher Weise Haushaltsmittel hierfür aufgewendet werden müssen können wir aus heutiger Sicht noch nicht beurteilen. Wenn entsprechende Mittel benötigt werden, sehen wir aus heutiger Sicht keine Probleme diese bereitzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Holger Fritzel

Fraktionsvorsitzender